



Deutscher Studienpreis | 2. Preis Geistes- und Kulturwissenschaften

Nutzen Sie das Internet, um sich über ihre Gesundheit zu informieren? Warum Vertrauen Sie auf Dr. Google? Oder verlassen Sie sich auf ihren Arzt oder ihre Ärztin? Warum ist das so? Und hängt das vielleicht alles zusammen? Mit diesen Fragen befasst sich die vorliegende Arbeit und nimmt dabei die subjektzentrierte Perspektive Betroffener ein, um zu hinterfragen, wie Erkrankte bei der Krankheitsbewältigung unterstützt und dazu befähigt werden können, eine partizipative Rolle in der Gesundheitsversorgung einzunehmen. Der Fokus liegt dabei auf ihren Vertrauensbeziehungen sowie der Rolle des Vertrauens für das Informationshandeln als Strategie der Krankheitsbewältigung.

Mittels Leitfadengesprächen und Repräsentativbefragung wird gezeigt, welche Faktoren die Vertrauensgenese bestimmen, warum Vertrauen aktuell im Gesundheitskontext herausgefordert ist und wie Vertrauen das Informationshandeln bestimmt, indem z. B. fehlendes Vertrauen in Ärzt*innen die Zuwendung zu Dr. Google motiviert.

Elena Link promovierte an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover im Fach- und Spezialgebiet Kommunikationswissenschaft.